

Maitake ist ein reiner und hochkonzentrierter Extrakt (8:1) des Medizinalpilzes **Gemeiner Klapperschwamm** (*Grifola frondosa*), der aufgrund seiner positiven Wirkung auf das **Immunsystem**, seiner **tumorhemmenden, antimetastatischen** sowie **regulierenden Wirkung auf den Stoffwechsel** sehr geschätzt wird. In seiner Zusammensetzung zeichnet er sich besonders durch seinen hohen Anteil an sogenannter D-Fraktion aus, einer Mischung aus Proteinen und Polysacchariden, die dank ihrer Stärkung der Immunantwort antitumoral wirken. Maitake beinhaltet außerdem die Vitamine B1, B2 und B3, Ergosterol (Vorstufe von Vitamin D2), Mineralstoffe wie Kalium, Eisen und Magnesium sowie Aminosäuren, Lektine und Metalloproteine.

Das Extraktionsverfahren für die Polysaccharide ist für die Konzentration und Wirksamkeit des Produkts von zentraler Bedeutung. Unser Extrakt wird nach einem validierten **Heißwasser-Auszugsverfahren** hergestellt, das die Konzentration und Wirksamkeit der Inhaltsstoffe garantiert, um am Ende einen hochkonzentrierten Extrakt aus **Polysacchariden (40%)** zu erhalten. Die in unserem Präparat enthaltenen Pilze werden in klimatisierten Treibhäusern ohne Belastung von Schwermetallen, Herbiziden oder Pestiziden angebaut, um ihre Reinheit und die Konzentration der Extrakte zu garantieren.

ZUTATEN PRO PFLANZLICHE KAPSEL (522 mg):

Maitake (*Grifola frondosa*) (Gemeiner Klapperschwamm)
Extrakt 8:1 (40% Polysaccharide)..... 400 mg
aus kontrolliertem Anbau
Trennmittel: Pflanzliches Magnesiumstearat

Extraktion mittels heißen Wassers

Gesunde Immunfunktion
Begleitend in der Krebstherapie
Antidiabetisch

D-Fraktion

8:1 Extrakt
40% Polysaccharide

WIRKSAME INHALTSSTOFFE:

Polysaccharide (Beta-Glucane), D-Fraktion, Vitamine B1, B2 und B3, Ergosterol (Vorstufe von Vitamin D2), Mineralstoffe wie Kalium, Eisen und Magnesium sowie Aminosäuren, Lektine und Metalloproteine

IST ERHÄLTlich ZU:
60 pflanzlichen Kapseln

HINWEIS:

Während der Schwangerschaft und Stillzeit, bei der Einnahme von Medikamenten sowie bei besonderen medizinischen Gründen sollten Sie vor der Einnahme dieses Präparats Ihren Therapeuten fragen. Bei Diabetikern und bei mit Immunsuppressiva oder Antikoagulantien behandelten Patienten wird eine regelmäßige Kontrolle empfohlen, da hier eventuell die Dosis angepasst werden muss

VERZEHREMPFEHLUNG:
Als Nahrungsergänzungsmittel
1 x täglich 1 Kapsel

PFLANZLICHE KAPSEL:
Überzugsmittel: Hydroxypropylmethylcellulose; reines Wasser

Der Name **Maitake** kommt aus dem Japanischem und bedeutet nicht umsonst „**König der Pilze**“. In Japan gehört er bereits seit Jahren wegen seines köstlichen Geschmacks und seiner äußerst positiven Wirkungen auf die Gesundheit zu den beliebtesten Pilzen. Ein japanischer Mykologe hat eine Fraktion in diesem Pilz identifiziert, für die eine stark **tumorhemmende Wirkung** festgestellt wurde. In ihrer Zusammensetzung beinhaltet diese sogenannte **D-Fraktion** eine Mischung aus Proteinen und Polysacchariden. Diese wichtige Wirkung ermöglicht durch ihren antimetastatischen Effekt eine Verzögerung der Progression maligner Zellen, indem sie die Aktivität der NK-Zellen und der T-Helferzellen erhöht. Zur D-Fraktion wurden im Zusammenhang mit Erkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes Typ 2, Hepatitis B und HIV umfangreiche Untersuchungen durchgeführt und gute Resultate hinsichtlich der Aktivierung der Makrophagen, T-Helferzellen und die Anregung der Interleukine (1 und 2) und Lymphokine erzielt.

Konkret wird der Gemeine Klapperschwamm für seine Wirkungen beim **metabolischen Syndrom** geschätzt, da er Hyperglykämien effizient entgegensteuert, indem er die Sensibilität gegenüber Insulin verbessert und die Beta-Zellen der Bauchspeicheldrüse vor oxidativem Stress und die Synthese von Stickstoffmonoxid schützt. Andere Studien belegen,

Maitake

Code: **1860** (60 pflanzliche Kapseln)



dass er einen Alpha-Glucosidasehemmer enthält, der die Blutzuckerwerte auf natürliche Weise senkt. Seine cholesterinsenkende Wirkung führt man auf seine mögliche Rolle im Lipidstoffwechsel durch seine Regulierung der Genexpression in der Leber zurück.

Der Maitake-Extrakt eignet sich hervorragend zur **Krebsprophylaxe** und als **Adjuvans** bei Behandlungen wie Chemotherapien, da er den Zelltod (Apoptose) der Tumorzellen induziert. Es gibt zahlreiche Mechanismen, welche die Expression bestimmter Gene modifizieren, die daran beteiligt sind, die Apoptose anzuregen, das Wachstum und die Wucherung von Zellen zu hemmen, den Zellzyklus zu stoppen, Metastasen von Tumorzellen zu verhindern und die Sensitivität gegenüber verschiedenen Pharmazeutika zu induzieren. Besonders bei der Behandlung von Brust- und Prostatakrebs resultierte eine Reduzierung der durch antineoplastische Arzneimittel üblicherweise verursachten Nebenwirkungen, wenn Maitake begleitend zur Chemotherapie eingenommen wurde.

In verschiedenen klinischen Studien wurde ein aus dem Pilz *Grifola frondosa* extrahiertes Glykoprotein untersucht, wobei man insbesondere eine **blutdrucksenkende, gewichtsreduzierende und blutfettsenkende Wirkung** beobachtet hat. Und bei einigen der durch submerse Kultivierung gewonnenen Polysaccharide stellte man eine **antioxidative Wirkung** fest, die vermutlich auf das Enzym Cyclooxygenase teilweise hemmend wirkt und damit Entzündungs- und Schmerzsymptome lindern kann. Einige Studien belegen, dass Maitake, allein oder in Kombination mit Pharmazeutika, bei einem polyzystischen Ovar-Syndrom den Eisprung induzieren kann.

Bestimmte aus Maitake-Pilzen isolierte Beta-Glucane sind offenbar stark an der Biosynthese des **Kollagens** in den Fibroblasten und an der Wundheilung der **Haut** beteiligt, weshalb sie auch für Kosmetika und Hautpflegeprodukte verwendet werden.

Maitake empfiehlt sich besonders:

- Zur Verbesserung der Immunantwort bei zahlreichen verschiedenen körperlichen Beschwerden im Zusammenhang mit Autoimmunkrankheiten und Defiziten des Immunsystems.
- Wirkt tumorhemmend und unterstützend in Kombination mit Chemo- und Strahlentherapien (besonders bei Brust- und Prostatakrebs); Antimetastatikum
- Zur Induktion des Eisprungs bei Patientinnen, die unter einem polyzystischen Ovar-Syndrom leiden
- Unterstützend bei Herz-Kreislaufkrankungen (z. B. Hypocholesterinämie, Hypotonie)
- Wirkt regulierend auf den Stoffwechsel (z. B. bei Übergewicht oder Hyperglykämie)
- Antiaging-Programme

Literatur: 1. Parris M. The use of mushroom glucans and proteoglycans in cancer treatment. 200;5(1);4-8. 2. Illana, C. El hongo maitake (*Grifola frondosa*) y su potencial terapéutico. Rev Iberoam Micol. 2008;1:141-144. 3. Chen, J.T, et al. Maitake mushroom (*Grifola frondosa*) extract induces ovulation in patients with polycystic ovary syndrome. A possible monotherapy and a combination therapy after failure with first-line clomiphene citrate. Journal of Alternative and Complementary Medicine. 2010;16(12):1295-1299. 4. Tsao, YW, et al. Characterization of a novel maitake (*Grifola frondosa*) protein that activates natural killer and dendritic cells and enhances antitumor immunity in mice. Journal of Agricultural and Food Chemistry. 2013; 61(41):9828-9838. 5. Alonso, E.N, et al. Genes related to suppression of malignant phenotype induced by maitake D fraction in breast cancer cells. Journal of Medicinal Food. 2013;16(7):602-617. 6. Meletis et al. Medicinal Mushrooms. Altern Complement Ther.2005. Siehe: www.herbalgram.org. 7. Review of medicinal mushrooms. 1998. Siehe: www.herbalgram.org. 8. Monographs medicinal mushrooms: *Coriolus versicolor*, *Cordyceps*, *Hericium Erinaceus*, Maitake, Reishi, Shiitake. Siehe: www.nfh.ca

Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrsmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sollen nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung verwendet werden

Kühl und trocken lagern. Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahren

Das Produkt ist **frei von** Zucker, Stärke, Hefe, Weizen, Mais, Milch, Ei, Alkohol, künstlichen Farb-, Geschmacks- und Konservierungsstoffen

NAHANI-Produkte sind nicht-rezeptpflichtige Nahrungsergänzungsmittel

Die hier aus der Fachliteratur zusammengestellten Informationen ersetzen nicht den medizinischen Rat eines Therapeuten